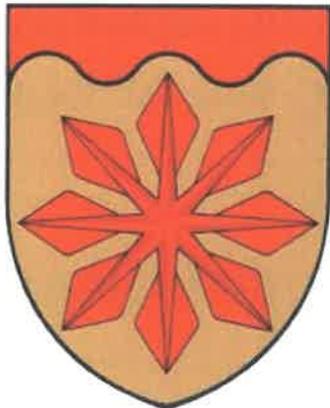


**Prüfung des  
Gesamtabschlusses  
zum 31. Dezember 2016  
sowie des Gesamtlageberichts der  
Stadt Meerbusch**

**Vorstellung der Prüfungsergebnisse  
12. März 2019**



## Prüfungsauftrag und -durchführung (1)



- Prüfung des Gesamtabchlusses 2016 unter Einbeziehung der zu Grunde liegenden Buchführung und des Gesamtlageberichts
- Die Prüfungspflicht des Gesamtabchlusses ergibt sich für die Stadt aus § 116 Abs. 6 GO NRW.
- Der Gesamtschluss ist dahingehend zu prüfen, ob er ein den **tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage** der Stadt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt.

## Prüfungsauftrag und -durchführung (2)



### Prüfungszeitraum:

- November/Dezember 2018 (operative Prüfung)
- 08. Februar 2019 (Testat)

### Vorgehen: Risiko- und systemorientierter Prüfungsansatz

- Auf der Grundlage eines risiko- und systemorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst eine Prüfungsstrategie entwickelt. Diese basiert auf einer Einschätzung des rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeldes sowie Auskünften der gesetzlichen Vertreter und deren Darlegung über die wesentlichen Ziele, Strategien und Risiken der Stadt.

# Prüfungsauftrag und -durchführung (3)

Prüfungsgegenstand und -ablauf, risikoorientierter Prüfungsansatz



# Prüfungsschwerpunkte



## Prüfungsschwerpunkte

- Überprüfung des Konsolidierungsprozesses,
- Überprüfung des Konsolidierungskreises,
- Anwendung der Erleichterungen aus dem Praxisleitfadens Gesamtabchluss NRW,
- Überleitung der HGB-basierten Einzelabschlüsse zur Kommunalbilanz II,
- Fortführung der Kapitalkonsolidierung und
- Überprüfung der Aufwands-, Ertrags- und Schuldenkonsolidierung

## Unregelmäßigkeiten

- Gemäß § 116 Abs. 5 GO NRW i. V. m. § 95 Abs. 3 GO NRW hat die Aufstellung des Gesamtabchlusses innerhalb der ersten neun Monate nach dem Abschlussstichtag zu erfolgen. Die Aufstellung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2016 erfolgte nicht innerhalb der gemäß § 116 GO NRW vorgesehenen Frist.
- Gemäß § 116 Abs. 1 i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW sind der geprüfte Gesamtabchluss sowie der Gesamtlagebericht spätestens zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres durch den Rat per Beschluss zu bestätigen. Die Bestätigung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichts zum 31. Dezember 2016 erfolgte nicht innerhalb der vorgesehenen Fristen.

Die oben genannten Ausführungen haben keine Auswirkungen auf das Prüfungsurteil, da insgesamt die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage nicht beeinflusst werden.

# Konsolidierungskreis



## Konsolidierungskreis (Vollkonsolidierung, beherrschender Einfluss)

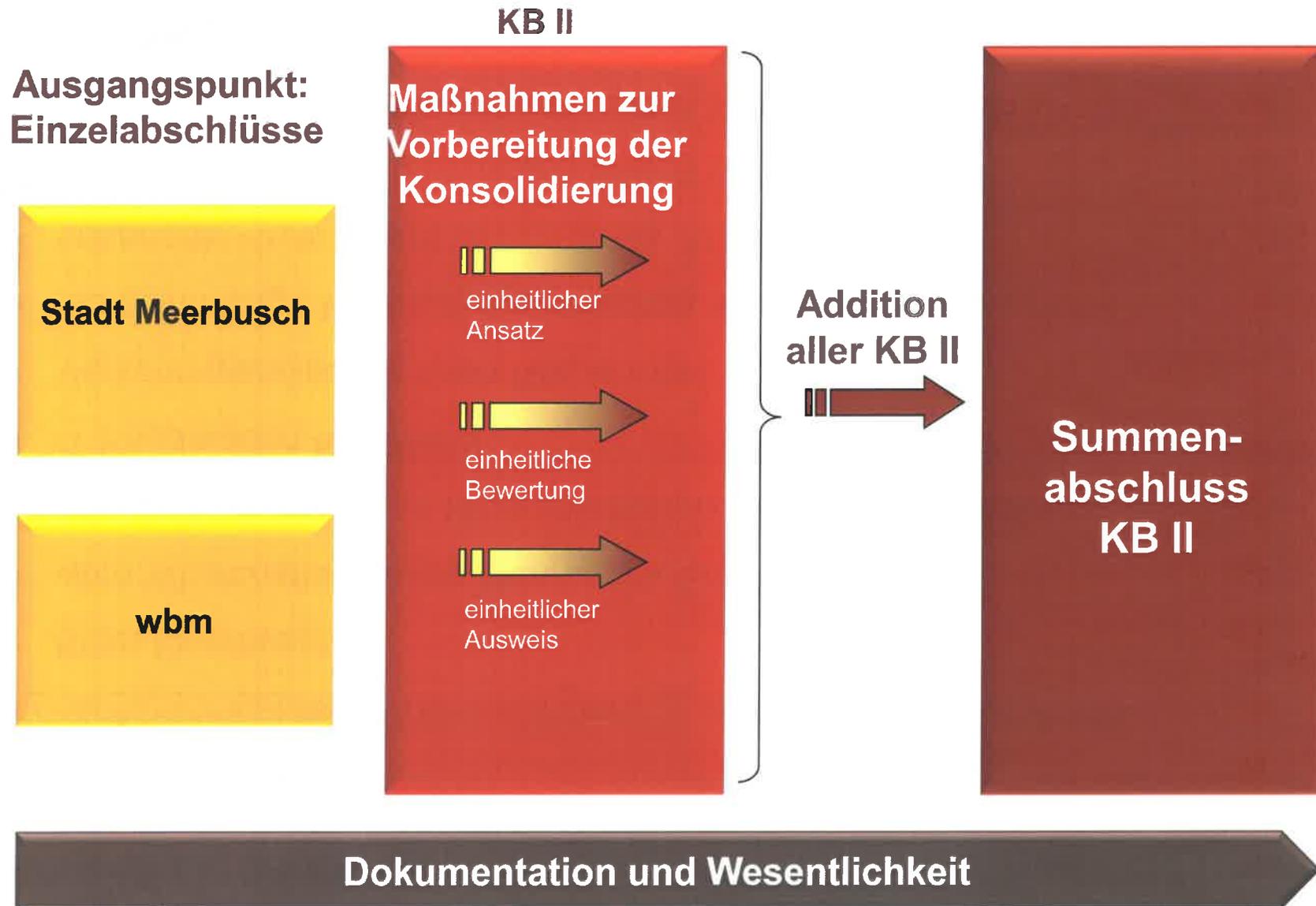
- Stadt Meerbusch
- wbm Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH

## Übrige Beteiligungen und Mitgliedschaften zu Anschaffungskosten bilanziert:

- IT Kooperation Rheinland
- Verkehrsgesellschaft Kreis Neuss mbH
- Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft für den Kreis Viersen AG
- Lokalradio Kreis Neuss GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Service Meerbusch Willich GmbH & Co. KG
- Stadtwerke Service Meerbusch Willich Verwaltung GmbH
- MWEnergy GmbH

Keine Beteiligungen, die at Equity berücksichtigt werden müssen.

# Summenabschluss (1)



## Summenabschluss (2) Ausweis-, Ansatz-, und Bewertungsanpassungen



Inanspruchnahme von Erleichterungen des Praxisleitfadens Gesamtabschluss NRW:

- Verzicht auf die Umgliederung unwesentlicher Bilanzposten bzw. Geschäftsvorfälle
- Beibehaltung der Netto-Bilanzierung von bezuschussten Vermögensgegenständen
- Verzicht auf die Anpassung von Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden
- Verzicht auf die Anpassung der GWG Erfassung und Abschreibung
- Verzicht auf die Anpassung von Herstellungskosten
- Verzicht auf die Anpassung von Bewertungsvereinfachungen
- Verzicht auf eine Zwischenergebniseliminierung
- Vereinfachte Fortschreibung stiller Reserven und Lasten

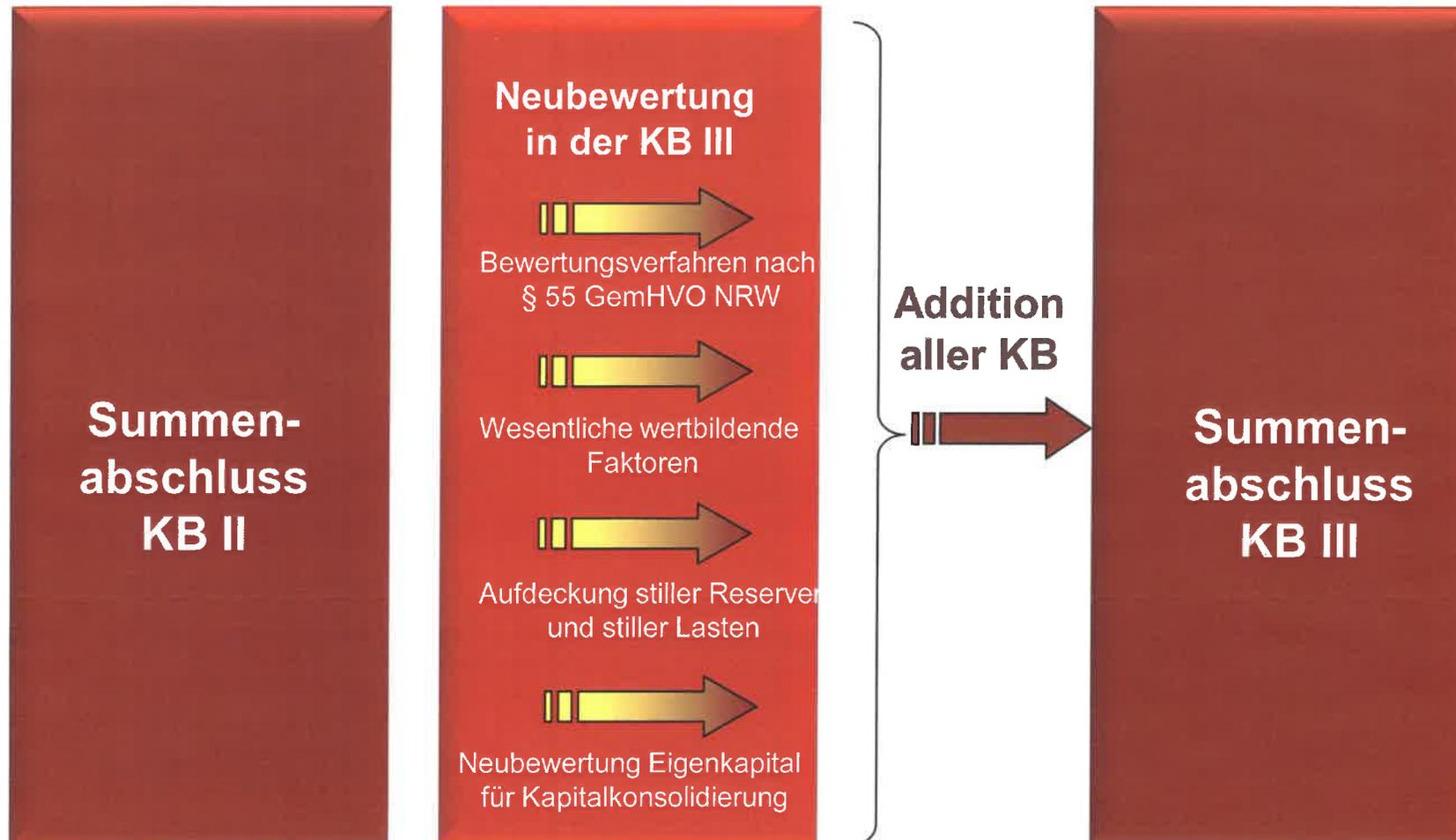
## Summenabschluss (3) Ausweis-, Ansatz-, und Bewertungsanpassungen



### Gesamtanhang:

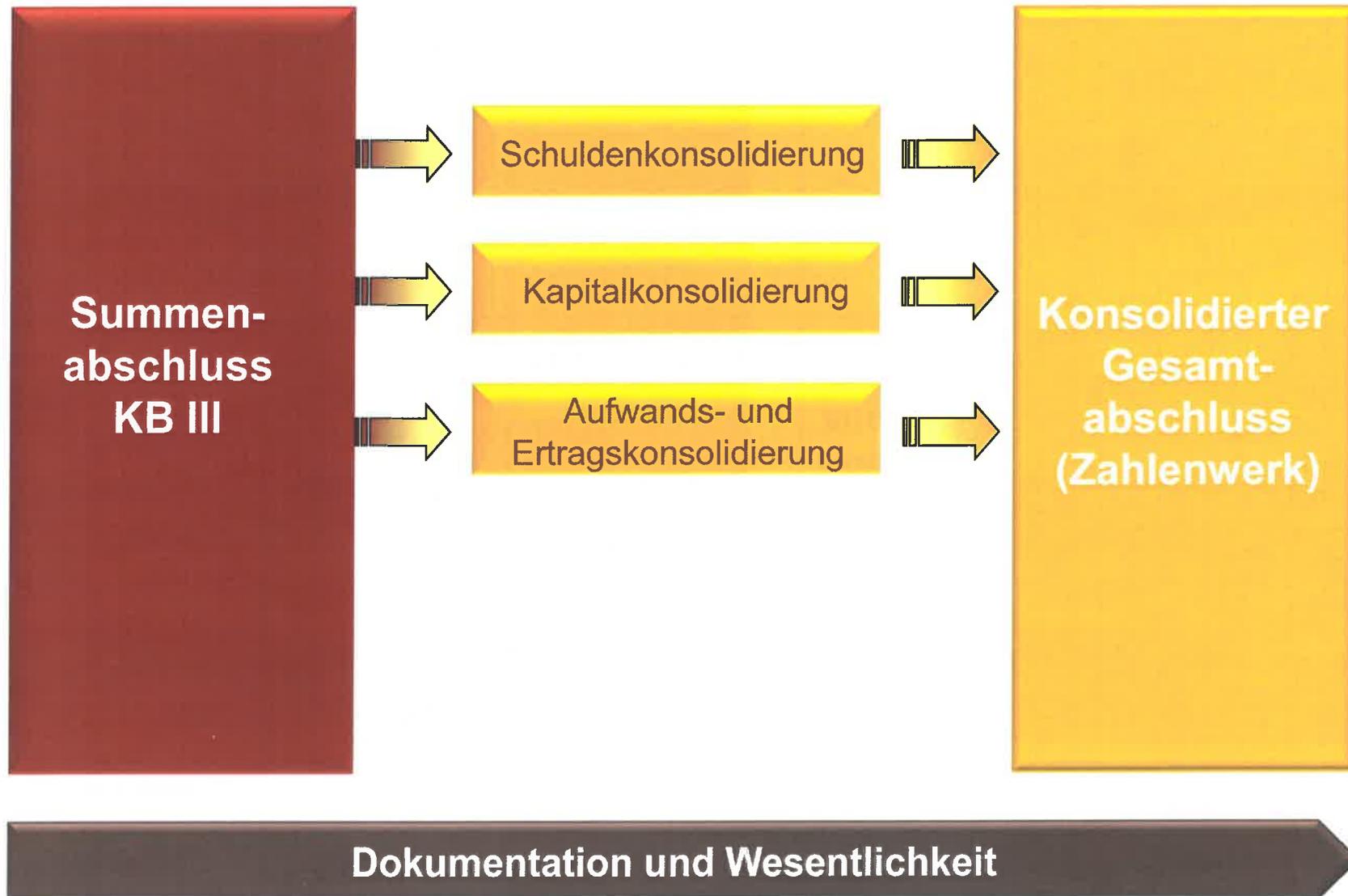
- Aufnahme von Aussagen zur Anwendung der rechnungslegungsbezogenen Erleichterungen des Praxisleitfadens zur Aufstellung des NKF-Gesamtabschlusses im Hinblick auf den Grundsatz der Wesentlichkeit
- Angaben zu Verrechnungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO mit der allgemeinen Rücklage für die Geschäftsvorfälle der Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH

# Summenabschluss (4)

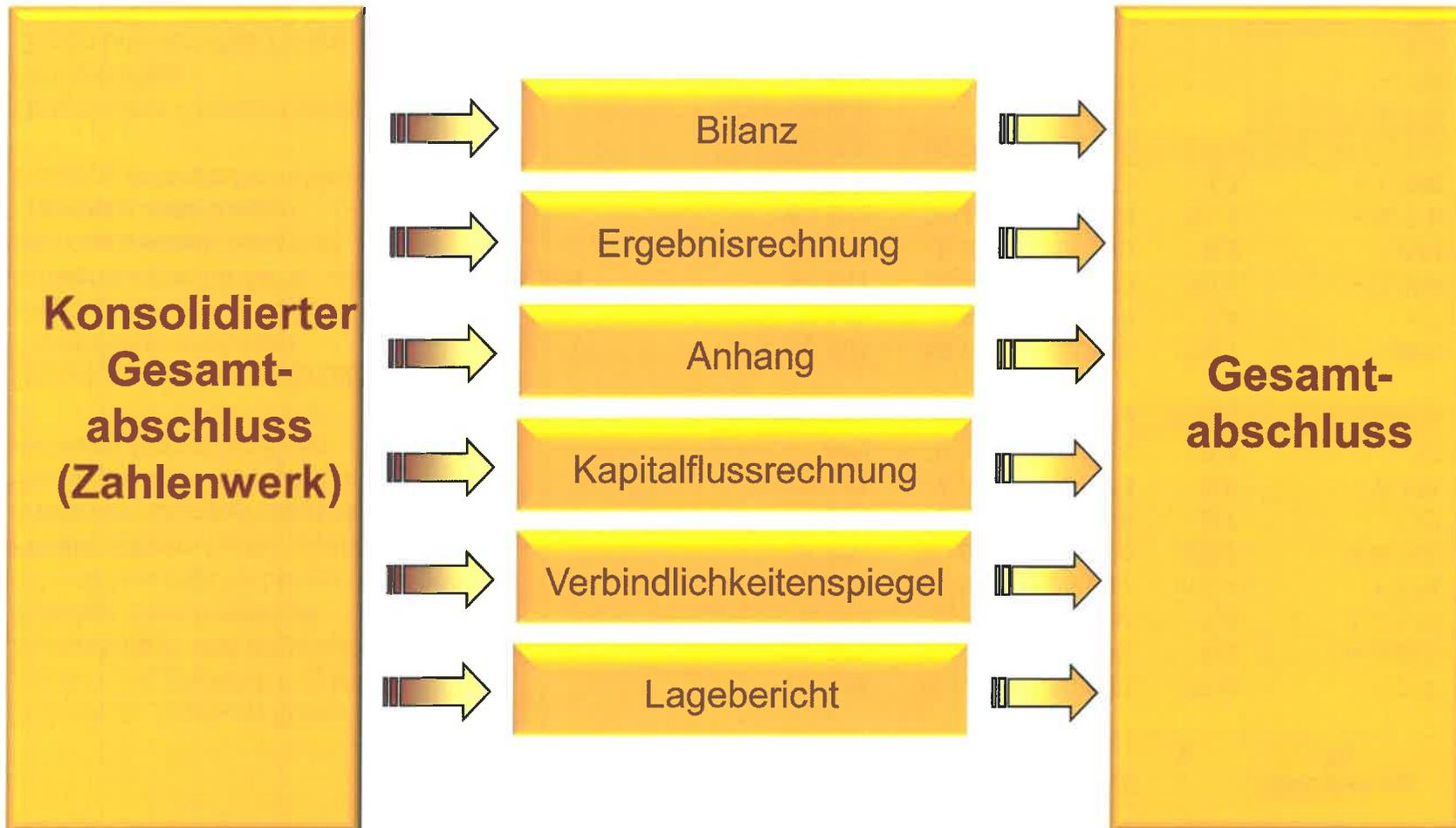


**Dokumentation und Wesentlichkeit**

# Konsolidierung



# Vorgehen Gesamtabschlusserstellung



**Dokumentation und Wesentlichkeit**

# Überblick Ertragslage (1)



	2016		2015		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<b>Ordentliche Gesamterträge</b>					
Steuern und ähnliche Abgaben	79.058	42,1	80.305	45,0	- 1.247
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.373	11,4	16.038	9,0	+ 5.335
Sonstige Transfererträge	6.733	3,6	3.400	1,9	+ 3.333
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.016	13,9	25.642	14,4	+ 374
Privatrechtliche Leistungsentgelte	44.628	23,8	40.459	22,7	+ 4.169
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.094	0,6	1.269	0,7	- 175
Sonstige ordentliche Erträge	8.042	4,3	10.753	6,0	- 2.711
Aktivierete Eigenleistungen	680	0,4	723	0,4	- 43
	<b>187.624</b>	<b>100,0</b>	<b>178.589</b>	<b>100,0</b>	<b>+ 9.035</b>
<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>					
Personalaufwendungen	35.351	18,8	35.846	20,1	- 495
Versorgungsaufwendungen	2.475	1,3	2.468	1,4	+ 7
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.417	30,6	55.063	30,8	+ 2.354
Bilanzielle Abschreibungen	16.621	8,9	16.378	9,2	+ 243
Transferaufwendungen	64.583	34,4	55.464	31,1	+ 9.119
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.643	5,1	7.687	4,3	+ 1.956
	<b>186.090</b>	<b>99,2</b>	<b>172.906</b>	<b>96,9</b>	<b>+ 13.184</b>
<b>Ordentliches Gesamtergebnis</b>	<b>1.534</b>		<b>5.683</b>		<b>- 4.149</b>
Finanzerträge	817		694		- 123
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.555		5.004		- 449
<b>Gesamtfinanzergebnis</b>	<b>- 3.738</b>		<b>- 4.310</b>		<b>+ 572</b>
<b>Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 2.204</b>		<b>+ 1.373</b>		<b>- 3.577</b>
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	- 1.033		- 2.051		+ 1.018
<b>Gesamtjahresergebnis der Stadt Meerbusch</b>	<b>- 3.237</b>		<b>- 678</b>		<b>- 2.559</b>

## Überblick Ertragslage (2)



### Gesamtergebnisentwicklung

	2016 T€
Jahresergebnis Stadt Meerbusch	- 1.615
Jahresergebnis wbm	4.336
Summenergebnis	2.721
Eliminierung von Beteiligungserträgen wbm	- 3.126
Eliminierung von Beteiligungserträgen WNO	- 167
Zusätzliche Abschreibungen der stillen Reserven	- 1.167
Anpassung Gewerbesteuer wegen Periodenverschiebung	- 812
Eliminierung Abzinsung Rückstellungen Einzelabschluss wbm	132
Verrechnungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO NRW	96
Zeitliche Buchungsunterschiede Energie- und Wasserlieferungen	112
Übrige	7
Anpassungen Konzernergebnis	- 4.925
Gesamtjahresfehlbetrag	- 2.204
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	- 1.033
Gesamtjahresergebnis der Stadt Meerbusch	- 3.237

- Eliminierung von Beteiligungserträgen
- Abschreibung aufgedeckter stiller Reserven belasten Konzernergebnis mit T€ 1.167.
- Anpassung Gewerbesteueraufwand um T€ 812 wegen periodenübergreifendem Auseinanderfallen von Steuerermittlung und Veranlagung/Bescheiddatum

## Überblick Ertragslage (3)



	2016	2015
	T€	T€
Ordentliche Gesamterträge	187.624	178.589
Ordentliche Gesamtaufwendungen	186.090	172.906
Ordentliches Gesamtergebnis	1.534	5.683
Gesamtfinanzergebnis	- 3.738	- 4.310
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	- 1.033	- 2.051
Gesamtjahresergebnis	- 3.237	- 678
	%	%
Aufwandsdeckungsgrad	100,8	103,3
Steuerquote	42,1	45,0
Zuwendungsquote	11,4	9,0
Personalintensität	19,0	20,7
Sach- und Dienstleistungsintensität	30,9	31,8
Transferaufwandsquote	34,7	32,1
Zinslastquote	2,4	2,9

# Vermögensstruktur



## Vermögensstruktur

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung T€
	T€	%	T€	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.870	0,3	2.627	0,4	- 757
Sachanlagen	583.712	92,2	580.062	91,3	+ 3.650
Finanzanlagen	3.725	0,6	5.733	0,9	- 2.008
Vorräte	7.614	1,2	7.831	1,2	- 217
Forderungen	26.136	4,1	24.527	3,9	+ 1.609
Sonstige Vermögensgegenstände	2.444	0,4	2.009	0,3	+ 435
Liquide Mittel	1.550	0,2	6.641	1,0	- 5.091
Rechnungsabgrenzungsposten	5.801	0,9	6.024	0,9	- 223
	<b>632.852</b>	<b>100,0</b>	<b>635.454</b>	<b>100,0</b>	<b>- 2.602</b>

- Verschmelzung der WNO auf die wbm mit Zunahme des Sachanlagevermögens und Abnahme des Finanzanlagevermögens.

Anlagenintensität  
Infrastrukturquote

	31.12.2016 %	31.12.2015 %
Anlagenintensität	93,1	92,6
Infrastrukturquote	44,4	43,6

# Kapitalstruktur



## Kapitalstruktur

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
Eigenkapital	264.313	41,8	269.095	42,3	- 4.782
Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	1.052	0,2	1.052	0,2	0
Sonderposten	112.557	17,8	113.506	17,9	- 949
Rückstellungen	78.919	12,5	74.868	11,8	+ 4.051
Verbindlichkeiten Kredite für Investitionen	120.554	19,0	114.091	18,0	+ 6.463
Verbindlichkeiten Kredite für Liquiditäts- sicherung	8.402	1,3	13.001	2,0	- 4.599
Verbindlichkeiten, die einer Kreditaufnahme wirtschaftlich gleichkommen	32	0,0	35	0,0	- 3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.447	1,0	4.808	0,8	+ 1.639
Sonstige Verbindlichkeiten	15.713	2,5	19.789	3,1	- 4.076
Erhaltene Anzahlungen	9.014	1,4	9.210	1,4	- 196
Rechnungsabgrenzungsposten	15.849	2,5	15.999	2,5	- 150
	<b>632.852</b>	<b>100,0</b>	<b>635.454</b>	<b>100,0</b>	<b>- 2.602</b>

	31.12.2016	31.12.2015
	%	%
Eigenkapitalquote I	41,8	42,3
Eigenkapitalquote II	59,6	60,2

# Kapitalflussrechnung



	2016 T€	2015 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.980	11.908
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 12.019	- 6.987
Finanzmittelfehlbetrag	- 4.039	4.921
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.112	326
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	- 5.151	5.247
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	60	0
Anfangsbestand an Finanzmitteln	6.641	1.394
Liquide Mittel	1.550	6.641

- Kapitalflussrechnung nach DRS 2, der indirekten Methode, nicht mit der Finanzrechnung im Einzelabschluss vergleichbar
- Nach DRS 2 werden die Anlagenzugänge laut Anlagenspiegel als vollständig zahlungswirksam angenommen.
- Abnahme Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
- Cashflow aus Investitionstätigkeit: gestiegene Investitionstätigkeit
- Konsolidierungskreisbedingte Änderung: Zahlungsmittelzufluss aus Verschmelzung WNO von T€ 60

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



„Wir haben den Gesamtabchluss – bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung und Gesamtanhang – und den Gesamtlagebericht der Stadt Meerbusch für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. (... )

### Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabchluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabchluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“



## Kontakt



**Für weitergehende Fragen und Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.**

**Markus Struckmeier**  
Diplom-Kaufmann  
Wirtschaftsprüfer  
Prokurist

**Concunia GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Scharnhorststraße 2  
48151 Münster



Telefon: 0251 322015-0  
E-Mail: [markus.struckmeier@concunia.de](mailto:markus.struckmeier@concunia.de)

**Concunia GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft  
Scharnhorststraße 2  
48151 Münster

Tel.: 0251 322015-0  
E-Mail: [info@concunia.de](mailto:info@concunia.de)



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Concunia GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**Niederlassung Ratingen**  
Josef-Schappe-Str. 21  
40882 Ratingen

Tel.: 02102 889969-0